

## Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

### **Wer eine Mund-Nasen-Bedeckung (Schutzmaske) trägt, handelt verantwortungsbewusst!**

Die Mund-Nase-Bedeckung ist ein Zeichen dafür, wie jemand mit den Infektionsrisiken rund um SARS-CoV-2 ganz persönlich umgeht. Nehmen Sie das Risiko ernst! Handeln Sie verantwortungsbewusst.

Die Bundesregierung hat mit ihren aktuellen Arbeitsschutzstandards, Mund-Nasen-Bedeckungen dann zu tragen, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, eine weitere Sicherheitsmaßnahme geschaffen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann zusätzlich zu den anderen Schutzmaßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des Coronavirus SARSCoV-2 weiter einzudämmen - auch wenn keine Krankheitszeichen vorliegen. Mund-Nase-Bedeckungen sind ein wichtiges Signal, weil sie für uns alle das Virus gewissermaßen sichtbar

machen. Sie helfen uns, die Finger aus dem Gesicht zu lassen und erinnern uns symbolisch daran, dass die Krise ist noch lange nicht vorbei ist.

An der BUFA können sowohl Einweg- als auch Mehrweg Mund-Nasen-Bedeckungen verwendet werden.

### **Wie unterscheiden sich die Maskentypen?**

Selbst hergestellte Masken, Stoffmasken, „Community-Masken“ haben keine nachgewiesene Schutzwirkung. Durch das Tragen können die Geschwindigkeit des Atemstroms oder Speichel-/Schleim-Tröpfchenauswurfs reduziert werden. Die Masken können das Bewusstsein für das Abstandhalten, das „social distancing“ unterstützen sowie den gesundheitsbezogenen achtsamen Umgang mit sich und anderen fördern.

Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS), sogenannte Operations (OP)-Masken können die Verbreitung von Speichel- oder Atemtröpfchen der Trägerin oder des Trägers verhindern und dienen primär dem Schutz des Gegenübers.

FFP-Masken, Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP) werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheitsschädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und auch Viren ab. Sie gelten als Gegenstand einer persönlichen Schutzausrüstung im Rahmen des Arbeitsschutzes. Masken ohne Ventil filtern sowohl die eingeatmete Luft als auch die Ausatemluft und bieten daher sowohl einen Eigenschutz als auch einen Fremdschutz.

Quelle: Hinweise des BfArM zur Verwendung von Schutzmasken im Zusammenhang mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2 / Covid- 19)

### **Welche Aufgabe hat die Mund-Nasen-Bedeckung?**

Die Mund-Nasen-Bedeckung dient als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Abgabe von

Atemtröpfchen beim Atmen, Husten oder Niesen an die Umgebungsluft und kann so dazu beitragen,

das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Für die Trägerin oder den Träger selbst hat sie

aber keine nachgewiesene Schutzfunktion.

Sie fördern ein achtsames, gesundheitsbewusstes Verhalten, indem sie an die Infektionsgefahr erinnern und das Berühren von Mund und Nase mit den Fingern ausschließen.

### **Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten?**

Der richtige Umgang mit einer Mund-Nasen-Bedeckung ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.
- Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können Keime, übertragen werden, zum Beispiel bei Berührung auf die Hand.
- Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).

### **Wiederverwendung von Mund-Nasen-Schutz (MNS) und FFP-Masken:**

Laut Robert-Koch-Institut (RKI) können MNS und FFP-Masken nach einer Trocknung grundsätzlich erneut verwendet werden. Dabei sind folgende Empfehlungen zu beachten:

- Die Außenseite der gebrauchten Maske ist potenziell erregerrhaltig. Beim erneuten Aufsetzen muss eine Kontamination des Trägers, insbesondere im Gesicht (Nase, Mund, Augen) vermieden werden.
- Nach dem Absetzen sollte die Maske trocken an der Luft aufbewahrt (nicht in geschlossenen Behältern!) und zwischengelagert werden, so dass eine Kontamination der Innenseite der Maske oder auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden.
- Es wird ein abgegrenzter Bereich festgelegt um eine sichere, für Publikumsverkehr nicht zugängliche Ablagemöglichkeit für die Maske zu schaffen, so dass diese wiederverwendet werden kann.
- Die gebrauchte Maske muss eindeutig einer Person zugeordnet werden können, damit ein Tragen durch andere Personen ausgeschlossen werden kann (z.B. durch Markieren der Masken am Halteband).
- Benutzte Masken sollen nicht mit Desinfektionsmittel gereinigt oder desinfiziert werden, da dies die Funktionalität der Maske negativ beeinflussen kann.
- Beim erneuten Anziehen der Maske ist darauf zu achten, dass eine Verschleppung der Erreger von der kontaminierten Außenfläche auf die

Innenfläche verhindert wird. Das Berühren der Innenseite des Filtervlieses ist daher zu vermeiden

- Das Tragen einer sorgsam gepflegten Maske kann über mehrere Tage bis zu einer Woche erfolgen.
- Nach der Verwendung sollte die mehrfach nutzbaren Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z.B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95° C gewaschen werden.

Quelle: RKI / Arbeitsmedizinischer Dienst der Universität Stuttgart

### **Wann sind Mund- Nasen- Bedeckungen an der BUFA zu tragen?**

- Bei allen Tätigkeiten, wo der Mindestabstand von 1,50 Meter nicht eingehalten werden kann und keine Möglichkeit oder Notwendigkeit besteht, durchsichtige Schutzwände (Tröpfchenschutz) aufzustellen.

### **Wichtig:**

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen. Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz

- das Abstandhalten (mindestens 1,50, nach Möglichkeit 2,00 Meter von anderen Personen),
- das Einhalten der Husten- und Niesregeln,
- eine gute Händehygiene und
- regelmäßiges Lüften der Räume.

Quelle: BZgA, RKI

### **Woher bekomme ich Mund-Nase-Bedeckungen?**

Mund-Nasen-Bedeckungen sind Teil Ihrer persönlichen Schutzausrüstung in den Räumen der BUFA. Um Ihnen den Einstieg in die BUFA zu erleichtern, stellt der Schulträger (BUFA e.V.) allen

Teilnehmenden eine Erstausrüstung mit jeweils 2 Stoffmasken und 5 Mund-Nase-Bedeckungen zur

Verfügung. Für die Reinigung der wiederverwendbaren Stoffmasken und die Pflege der MNS sind die Nutzer selbst verantwortlich.

Die Masken sind dann zu verwenden wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, z.B. auf den Fluren, in den Treppenhäusern in den Sanitärräumen.

Die Masken stehen am Empfang während der Öffnungszeiten am Vormittag zur Abholung bereit